

Spätvorstellung

Auch wenn der Herbst uns dieser Tage z.T. mit viel Sonne und Wärme verwöhnt, das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu- spätestens wenn Lebkuchen, Zimtsterne & Co wieder die Logenplätze in den Geschäften erobern, werden auch viele Gärten schon ‚winterfest‘ gemacht und die Saison wird für beendet erklärt...dabei tut sich noch so manches, wenn man es denn lässt.

Jetzt blühen die Chrysanthemen,- als Topfpflanzen erfreuen sie selbst uns kritische Staudengärtner- für den Garten empfehlen wir jedoch die winterfesten, robusten Arten und Sorten. Lange Zeit kaum beachtet, fast verschmäht, scheinen sie wieder beliebter zu werden- zu Recht, denn sie blühen wirklich noch bis in den November hinein. Sorten wie ‚Friederike‘ (gelb gefüllt), ‚Goldmarianne‘ (goldgelb gefüllt), ‚Weiterstadt‘ (bernsteinfarben gefüllt) oder ‚Bienchen‘ (goldgelb mit orangebrauner Mitte) verstärken noch einmal die warmen Farben im Herbstgarten. Man pflanzt sie am besten in den Hintergrund, da ihre Stiele oft kahl sind und sie zumeist, anders als die gestauchten Marktschönheiten, recht hoch wachsen. Mit einfachen Blüten in apertem Apricot betritt *Chrysanthemum rubellum* ‚Mary Stoker‘ die Bühne,- sehr robust und absolut winterfest. Aus Grönland stammen die *Chrysanthemum-Arcticum-Hybriden*, die Sorte ‚Roseum‘ zieren große rosa Blüten über stets gesundem Laub, sie ist kompakt wachsend und wuchert kaum.

Bis dato eher unbeachtet, ziehen die Blütenwolken der Sternwolkenaster *Boltonia asteroides* ‚Snowbank‘ jetzt alle Blicke auf sich, sie ist, ebenso wie die hochwachsende Oktobermargerite *Chrysanthemum serotinum*, eine schöne Hintergrundstaude. Sich bunt färbende Gräser und die noch immer schönen Herbstastern ergänzen das Bild.

Im Steingarten oder auf Mauerkronen liegen ausgebreitet die blütenübersäten Zweige der kleinen *Aster pansos* ‚Snowflurry‘...fast glaubt man, es hätte hier und da schon geschneit... Im Steingarten ist auch der rechte Platz für herbstblühende Krokusse, wahre Juwelen im Herbstgarten, zwischen und aus Polsterstauden heraus wachsend kommen sie hier so richtig schön zur Geltung und haben auch genug Licht und Sonne, um ihre Blütenkelche zu entfalten. Hier oder am sonnigen Gehölzrand finden wir jetzt auch die Herbstzeitlosen wie *Colchicum spec.* ‚Waterlily‘ mit ihren üppigen gefüllten Blüten und *Colchicum cilicium* ‚Purpureum‘ mit einfachen, aber großen und schön geformten Sternblüten.

Im kühlen Halbschatten sind jetzt die japanischen Kröten-oder Kuckuckslilien (*Tricyrtis*) zu bewundern, ihre orchideenartigen Blüten sind etwas ganz Besonderes... *Tricyrtis macropoda* ‚Typ Fahner‘ ist sehr robust und winterhart, im ersten Winter sollte man ihr allerdings, wie auch den noch immer schön blühenden Herbstanemonen, einen leichten Winterschutz aus Laub geben. Mit dem Herbst-Steinbrech *Saxifraga cortusifolia var. fortunei* blüht noch eine weitere exquisite Schattenpflanze auf. Zu ihrem schönen Laub gesellen sich jetzt im Herbst bezaubernde weiße Blütenrispen.

Während die Blätter der *Hosta* noch einmal in warmen Gelb- und Ockertönen in der Herbstsonne aufleuchten, bevor sie vergehen, bleiben die *Bergenieen* wintergrün. Sorten wie ‚Morgenröte‘, ‚Doppelgänger‘ oder ‚Herbstblüte‘ bringen jetztnocheine zweite Blüte hervor, und *Bergenia* ‚Eroica‘ oder ‚Admiral‘ punkten mit wunderbar rot und pflaumenfarben getöntem Herbstlaub. Wunderschön zur Zeit auch noch der Herbst-Eisenhut *Aconitum x arendsii*, besonders in Kombination mit Herbstanemonen, Gräsern und herbstfärbenden Gehölzen. Sein magisches Blau zieht uns schon von weitem an!

Und noch immer -schon den ganzen Sommer lang stehen sie auf der Bühne- erfreuen uns die Prachtkerzen (*Gaura*) und das violettblühende Eisenkraut (*Verbena bonariensis*). Im Laufe des Sommers haben wir uns an sie so gewöhnt, dass man sie fast als Statisten wahrnimmt... aber sie sind eben auch treue Begleiter durch die Saison... bis in den Herbst hinein. Den Verbenen sollte man dann durchaus nachsehen, dass sie nicht wirklich winterhart sind, eine dicke Mulchschicht, durchlässiger Boden und Glück werden sie vielleicht durch den Winter bringen, sie sorgen auch oftmals durch Selbstaussaat für kommende Gartenfreuden.

Der erste Raureif wird nun nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Die Freude über den verzauberten Anblick macht uns den Abschied vom Gartenjahr leicht ...



Aconitum x arendsii



Aster ericoides Typ ‚Hug‘



Bergenia ‚Herbstblüte‘



Chrysanthemum-Hybride ‚Bienchen‘



Chrysanthemum rubellum , Mary Stoker‘



Chrysanthemum serotinum



Gaura lindheimeri im Oktober



Molinia arund. ‚Transparent‘, *Lythrum virgatum* ‚Swirl‘



Chrysanthemum-Indicum-Hybr. ‚Frederike‘



Chrysanthemum-Indicum-Hybr. ‚Weiterstadt‘



Boltonia asteroides‘



Aster pansus ‚Snowflurry‘



Colchicum Speciosum ‚Waterlily‘



Tricyrtis macropoda ‚Typ Fahner‘